



Stadtgemeinde Zeltweg
+43 3577 22521 0
stadtamt@zeltweg.at



Mehr Gestaltungsmöglichkeit durch zusätzliche Finanzmittel

In ihrer Sitzung am 30. Juni 2016 beschlossen die Mitglieder des Gemeinderates der Stadtgemeinde Zeltweg den ersten Nachtragsvoranschlag des Jahres 2016.

Da mit dem Rechnungsabschluss 2015 der im Voranschlag 2016 prognostizierte Soll-Überschuss um mehr als 150.000,00 Euro übertroffen werden konnte, wurde es erforderlich, für 2016 ein Nachtragsbudget zu erarbeiten. Darüber berieten die Zeltweger Gemeinderäte in ihrer letzten Sitzung vor der Sommerpause.

Anpassungen im OH und AOH

Zusätzlich mussten einige Adaptierungen im Voranschlag vorgenommen werden, welche sich unter anderem durch die Einsparung von Beitragszahlungen ergaben. Dadurch lassen sich einerseits sowohl verschiedene Ausgaben im ordentlichen und andererseits – durch die Erhöhung der Zuführung vom OH an den AOH von 188.500,00 Euro auf nunmehr 295.300,00 Euro – neue Vorhaben im außerordentlichen Haushalt umsetzen.

Eisaufbereitung gesichert

Möglich wird somit beispielsweise, die Ersatzbeschaffung für die etwa 370.000,00 Euro teure Eisaufbereitungsanlage in der Aichfeldhalle mit 110.000,00 Euro aus dem ordentlichen Haushalt der Stadtgemeinde Zeltweg zu unterstützen. Der Differenzbetrag wird in Form einer Bedarfszuweisung seitens des Landes Steiermark zugeschossen.

Zusätzliche Vorhaben

Darüber hinaus sind in der Aichdorferstraße die Errichtung eines Gehweges und im Bereich Pfaffendorfersiedlung die Schaffung von



neuen Parkmöglichkeiten geplant, die Radbrücke Hangweg wird einer Sanierung unterzogen und die Eingangsportale der Kindergärten Schulgasse und Farrach können auf den Stand der Technik gebracht werden. Für das Areal Wasserberg soll zudem ein Masterplan für zukünftige Bebauungen erstellt werden und für das Rathaus kann nunmehr eine schon dringend notwendige Schließanlage angeschafft werden.

Gemeindeeigene Beihilfen

Auch im Sozialbereich konnten Anpassungen durchgeführt werden. So wird neben dem bereits im Voranschlag 2016 berücksichtigten Heizkostenzuschuss für bedürftige Zeltweger ab dem kommenden Schuljahr erstmalig auch allen Zeltweger Eltern von Erstklässlern mit einer Zuwendung im Wert von je 50,00 Euro unter die Arme gegriffen. Dazu Bürgermeister Hermann Dullnig: „Eltern haben bei der Einschulung ihrer Kinder beträchtliche Kosten zu tragen. Die neu ins Leben gerufene Schulstarthilfe der Stadtgemeinde Zeltweg soll Unterstützung geben und ein wenig Erleichterung bringen.“ Vergessen werden darf an dieser Stelle allerdings nicht, dass all diese Maßnahmen und Projekte ohne die konsequente Einhaltung des Konsolidierungskurses nicht möglich wären. „Aus diesem Grund wird auch weiterhin streng auf Wirtschaftlichkeit, Zweckmäßigkeit und Sparsamkeit zu achten sein“, so das Zeltweger Stadtoberhaupt abschließend.

